

# China An Seinen Grenzen Erkundungen Am Rand Eines

Der Kurator Band 1  
 Mein Indien  
 Petermanns geographische Mitteilungen  
 Der Spiegel  
 Bd. Das südliche China  
 Intercultural Dialogue Across Borders  
 Der lange Arm der Ufa  
 Theorien des Fremden  
 China  
 Mongolei: mehr als Rohstoffe  
 Erkundungen im Überseeischen  
 Olaf Holzapfel: the Nomadic Criterion  
 bd. Das südliche China; nach den hinterlassenen manuskripten im letztwilligen auftrag des verfassers hrsg. von E. Tiessen. 1912  
 Denkschriften  
 Denkschriften - Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse  
 Die Zukunft  
 Stella Kramrisch  
 Dem Text ein Freund  
 Perlen der Seidenstraße  
 Germany  
 Die Reise ans Ende der Welt  
 Magazin Buchkultur 182  
 Der Fremde in der Mitte  
 Zirkuläre Positionen  
 Die Ferne im Blick  
 "Wenn Freunde aus der Ferne kommen"  
 der Abgrund  
 China Handbuch  
 Reiseführer China Handbuch  
 中国  
 China an seinen Grenzen  
 China an seinen Grenzen  
 (Keine) Zeit zum Schlafen?  
 Drache und Federschlange  
 China-Handbuch  
 China  
 Paulys Real-encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft  
 Überraschende Judaica in der Welt  
 China  
 Zeit, Raum und die Wirklichkeiten Chinas

*China An Seinen Grenzen Erkundungen Am Rand Eines* Downloaded from [intra.itiu.edu](http://intra.itiu.edu) by guest

## JULISSA AUGUST

**Der Kurator Band 1** Trescher Verlag  
 Der Band stellt mit Kawakita Nagamasa den Gründer der weltweit agierenden TowaFilmproduktion vor. Als Kosmopolit und Cinéphil, Nazi-Kollaborateur und Personifizierung der Filmachse Berlin/Tokyo gilt er als eine der schillerndsten und zugleich unbekanntesten Figuren der Globalisierung des Kinos. Er wird hier allerdings nicht als Held einer Biografie vorgestellt, sondern als Anlass, über das Kino als Agentur globaler Bilderwanderung nachzudenken. Das Buch liefert dazu eine Vielzahl erstmalig veröffentlichter Funde aus chinesischen und japanischen Archiven. Es setzt auf Ausgewogenheit zwischen Theorie, Geschichte und Analyse, um dorthin zurückzukehren, wovon Filmwissenschaft immer auszugehen hat: zu den Filmen, ihren Bauweisen und Wirkungen.

**Mein Indien** LIT Verlag Münster

Der vorliegende Sammelband umfasst Reportagen über jüdische Gemeinden in der nahen und fernen Welt, ausgewählte Judaica-Aufsätze sowie einige Buchbesprechungen, die die Geschichte und Kultur der Juden zum Thema haben. Entstanden sind diese Texte in einem Zeitraum zwischen 1993 und 2015, und erschienen sind sie fast ausnahmslos in Zeitschriften und Zeitungen in Deutschland und in der Schweiz (deshalb mitunter auch die unterschiedlichen Schreibweisen des «scharfen S» in den beiden Ländern).

**Petermanns geographische Mitteilungen** Königshausen & Neumann

Alles, was existiert, kann sich sehr von dem unterscheiden, was wir glauben und was uns allgemein beigebracht wurde. Wir müssten ein ewiges Leben erfahren, um alle Geheimnisse dieses unwirklichen Universums, in dem wir leben, zu kennen und den Kosmos zu verstehen. Viele sahen die Grenzen physikalischer Gesetze zur Erklärung des Universums und waren gezwungen, neue Wissenschaften wie „Quantenphysik“ oder „Quantenmechanik“ zu schaffen. Zum Beispiel klärte er in „Estrellas Errantes“ die Zweifel an der U.V.O.-Frage, da sie uns dazu katapultiert, über diese Fragen zu sprechen, obwohl die Definition von „außerirdisch“ jetzt unendlich zu kurz greifen wird. Der Mann fragt sich mindestens einmal in seinem Leben nach seiner Herkunft. Wenn wir nicht wissen, woher wir kommen, können wir logischerweise kaum feststellen, wohin wir gehen oder wer wir sind oder warum wir hier und jetzt sind. Wir sehen das Auftreten von Menschen im Fossilienbestand, die Hunderte Millionen Jahre alt sind, ein Aspekt, der impliziert, dass es in der Vorgeschichte Menschen auf der Oberfläche dieses Planeten gab,

und dass aufgrund von Ereignissen, die wir jetzt bekannt geben werden, es ging Aufzeichnungen über diese Ereignisse verloren. Die Evolutionstheorie ist also nur ein Thema und eine Art, das Leben zu sehen, keine wissenschaftliche Wahrheit, und was eine wissenschaftliche Tatsache ist, besteht darin, die Vorstellung zu klären, dass der Mensch praktisch immer ein Mensch war. Wenn ja, wann ist es erschienen? Und wo? Kommen wir ursprünglich aus dieser Kugel? Wie wir uns in „Schöpfung vs. Evolution“ erinnern werden, wurden prähistorische Werkzeuge und Artefakte gefunden, die aus ihrer Zeit zu stammen scheinen. Dies zeigt uns, dass es vor dem Zeitalter der Höhlenmenschen andere Zivilisationen gab, die über mehr Technologie verfügten als ihre offensichtlichen Vorgänger. So gesehen verändert dies die Menschheitsgeschichte auf radikale Weise. Zu denken, dass sie Wesen von anderen Planeten sein könnten, ist in einigen Fällen teilweise plausibel, aber nicht in den oben genannten, da Kreaturen, die mit Lichtgeschwindigkeit durch das siderische Universum reisen, keine Pfeile, Nägel, Schrauben usw., Hämmer oder Speere verwenden würden, es sei denn, sie gingen hier verloren. Selbst bei allem, wer sagt, dass sie von anderen Planeten kamen und nicht aus anderen Dimensionen, Realitäten oder Universen? Wir müssen auch der Tatsache Rechnung tragen, die die Möglichkeit nahelegt, dass die Menschheit „Brüche“ in ihrer sozialen Entwicklung hatte, die in verschiedenen Altersstufen geboren wurden und immer wieder die historischen und intellektuellen Aufzeichnungen verloren, die sie zuvor hatten. Wer waren diese Leute und wie führen uns diese Beweise zu der elementaren Antwort? Woher kam der Mann? Warum gibt es Tod, Leid und Böses? Die Beweise sagen uns, zumindest über uns, dass wir vor etwa 6.000 Jahren einfach aus den Höhlen „aufgetaucht“ sind und dass alles, was wir wissen, bereits in der Vergangenheit existiert hat. Es kann sein, dass wir, indem wir in die Synthese eingreifen, die uns archäologische Funde enthüllen, die lang erwartete Antwort unserer Annalen finden, oder indem wir alte Texte ausgraben: „Was war es? So wie es sein wird. was tun, was wurde getan? Das gleiche, was getan werden wird; und es gibt nichts Neues unter der Sonne. Gibt es etwas, worüber man sagen kann: Siehe, das ist neu? Es war in den Jahrhunderten, die uns vorausgegangen sind. Es gibt keine Erinnerung an das, was vorhergegangen ist, noch wird es eine Erinnerung an das geben, was in denen geschehen wird, die später sein werden. (König Salomo. Buch Prediger 1:9-11. TANAQ) Die Wahrheit ist da draußen, man muss sie nur abstauben. Die Grundlage unseres heutigen Ansatzes ist es, zuerst zu untersuchen und dann zu zeigen, was „der Anfang“ war, was der Ursprung des Menschen ist, basierend auf Geschichte, alten Texten und Archäologie, nicht auf diesem chimären Konzept, das uns seit Jahrhunderten vorgegaukelt wird Römer, die das Christentum aufnahmen, oder

seit 250 britische Freimaurerei mit naturalistischen Vorstellungen. Wir wollen auch die umstrittene und mysteriöse Rebellion Luzifers und ihre Folgen unterminieren. Die ältesten Referenzen, die das Erscheinen des Universums erwähnen, werden von verschiedenen Kulturen auf der Erde erwähnt, und daher werden diese, zusammen mit den Beweisen, die aus den Eingeweiden dieses Globus ausgegraben wurden, unsere Hauptwaffen gegen die Ignoranz dieses mysteriösen Trotts sein, der der ist Uranfang, die Dämonen, die Riesen, die Götter, der Mensch und die Schöpfung selbst. Einige der auffälligsten Berichte stellen die Grundlage des Gnostizismus dar, und dies sind die Schriftrollen von Nag Hammadi (Ägypten), aber wir haben auch Daten aus Qumran (Totes Meer, Israel), die seit 1945 und 1947 von beiden Gruppen ausgegraben wurden. Wir sind es jedoch Wir werden nicht nur mit "fester Nahrung" eintreten, sondern wir werden die fossilen Funde exhumieren, die das Puzzle unserer Geschichte zusammensetzen werden.

**Der Spiegel** epubli

Aktuell - kritisch - facettenreich. Die neue Ausgabe mit Interviews, Porträts, Hintergrundgeschichten und vielen Rezensionen zu ausgewählten Neuerscheinungen. Ein Roman in Geschichten, authentischer und verletzlicher denn je: Ex-Punkrocker Joey Goebel (Cover) geht mit seinem neuen Band "Irgendwann wird es gut" stilistisch neue Wege. Der zweite Roman von Elisabeth R. Hager erzählt in so sanfter wie grausamer Tiroler Umgebung vom Erwachsenwerden, und Jayrôme C. Robinet sorgt für ordentlich Identity Politics-Zündstoff. Zum einhundertjährigen Jubiläum des Bauhaus betrachten wir eine Reihe von thematischen Neuerscheinungen - von biografischen Aspekten bis zur Nachwirkung in Kunst, Werbung und Alltag -, und werfen einen Blick auf aktuelle deutschsprachige Debüts.

**Bd. Das südliche China** BoD - Books on Demand

Was heißt es, fremd zu sein, sich fremd zu fühlen, als Fremder gesehen zu werden? Dieser Band beschreibt, diskutiert und reflektiert die wichtigsten Ansätze von Fremdheit und Fremdsein. Über mehrere transdisziplinäre Zugänge wird sowohl die Figur des und der Fremden als auch die Erfahrung von Fremdheit betrachtet. Das Buch führt umfassend in ein hochaktuelles Thema ein.

**Intercultural Dialogue Across Borders** Reclam Verlag

- - - Alle wichtigen Sehenswürdigkeiten auf 596 Seiten - 60 Stadtpläne und Übersichtskarten - Mehr als 400 Farbfotos - Fundierte Hintergrundinformationen zu Geographie, Geschichte und Kultur - Aktuelle Reisetipps - - - China ist eines der größten und ältesten Länder der Erde, das seinen Weg zwischen Tradition und Moderne sucht. Eine China-Reise gleicht immer noch einem Aufbruch in unbekannte Welten, und jede China-Erfahrung ist einzigartig. Dieser Reiseführer bietet eine ebenso kurzweilige wie

fundierte Einführung in Geschichte, Kultur und Lebensweise des vielfältigen Landes. Er beschreibt ausführlich Touristenziele wie Beijing, Shanghai, den Yangzi, die alte Kaiserstadt Xian und den Süden, aber auch weniger bekannte Sehenswürdigkeiten. Neben ausführlichen Informationen über Land und Leute gibt es zahlreiche praktische Hinweise und Tipps sowohl für Individualtouristen als auch für Teilnehmer von organisierten Reisen. Die beiden Autoren sind studierte Sinologen und ausgewiesene Kenner des Landes, die jahrelange Erfahrung als Reiseveranstalter und Reiseleiter haben. " > Detaillierte Informationen zu diesem Reiseführer finden Sie auf der Website des Trescher Verlags.

**Der lange Arm der Ufa** Buchkultur

Warum gab es keine bedeutenden Kunsthistorikerinnen? Jo Ziebritzki geht dieser Frage nach, um die misogynen und patriarchalen Strukturen der Kunstgeschichte zu verstehen. Sie widmet sich dem Werk der Kunsthistorikerin Stella Kramrisch (1896-1993) und geht der irritierenden Kluft zwischen Kramrischs damals gefragter Expertise und dem heutigen Fehlen ihres Werks in der Kunstgeschichtsschreibung auf den Grund. Als Expertin für indische Kunst schrieb Kramrisch gegen koloniale Abwertungsstrategien an. Die Argumente zur Anerkennung des eigenständigen künstlerischen und ästhetischen Wertes indischer Tempelplastiken und Malereien entfaltet sie in Publikationen und vielbesuchten Ausstellungen in Zusammenarbeit mit diskursprägenden Institutionen in Indien und im Europa der 1920er bis 1940er wie etwa dem Wiener Institut für Geschichte, Springers Handbuch Kunstgeschichte, der Reformbewegung und dem Warburg Institut. Warum wissen wir nichts von dieser Tänzerin zwischen Kulturen, der scharfen Beobachterin und poetisch präzisen Autorin? Die Gründe des Vergessens zu verstehen und zugleich die Erschließung ihrer Werke, Methoden und Kunstbegriffe voranzubringen, dient der Depatriarchalisierung der Kunstgeschichtsschreibung und ihrer polyperspektivischen Erweiterung.

**Theorien des Fremden** Peter Lang

Dieser dem 2008 emeritierten Zürcher Sinologen Robert H. Gassmann gewidmete Band enthält siebzehn Beiträge aus dem Kreis seiner Fachkolleginnen und -kollegen. Die einzelnen Studien umfassen historisch und disziplinär verschiedene Arbeitsbereiche des Faches Sinologie, von der Antike bis in die Gegenwart, von der Archäologie bis zur Kulturwissenschaft. Den Forschungsschwerpunkten Robert Gassmanns entsprechend bilden philologisch-historische Arbeiten zu chinesischen Texttraditionen einen Schwerpunkt. Daneben befassen sich mehrere Beiträge mit bestimmten Aspekten der Han-Zeit, mit den Grabfunden von Mawangdui und mit dem Zhuangzi.

*China* Trescher Verlag

China ist eines der größten und ältesten Länder der Erde, das seinen Weg zwischen Tradition und Moderne sucht. Eine China-Reise gleicht immer noch einem Aufbruch in unbekannte Welten, und jede China-Erfahrung ist einzigartig. Dieser Reiseführer bietet eine ebenso kurzweilige wie fundierte Einführung in Geschichte, Kultur und Lebensweise des vielfältigen Landes. Er beschreibt ausführlich Touristenziele wie Beijing, Shanghai, den Yangzi, die alte Kaiserstadt Xian und den Süden, aber auch weniger bekannte Sehenswürdigkeiten. Neben ausführlichen Informationen über Land und Leute gibt es zahlreiche praktische Hinweise und Tipps sowohl für Individualtouristen als auch für Teilnehmer von organisierten Reisen. Die beiden Autoren sind studierte Sinologen und ausgewiesene Kenner des Landes, die jahrelange Erfahrung als Reiseveranstalter und Reiseleiter haben.

**Mongolei: mehr als Rohstoffe** Böhlau Köln

Erkundungen im Überseeischen Dumont

16. August 1519: Hernán Cortés, begleitet von wenigen Hundert Soldaten, beginnt seinen Marsch nach Tenochtitlan, der Hauptstadt der Azteken. In der Folge gelingt es ihm in kürzester Zeit, das Reich Moctezumas zu erobern – dieses welthistorische Ereignis begründet die spanische Kolonialherrschaft in Amerika.

23. Januar 1520: Eine portugiesische Expedition, geleitet von Tomé Pires, bricht nach Nanking auf, um dort den chinesischen Kaiser Zhengde zu treffen. Ziel dieser Delegation ist es, das »Reich der Mitte« unter Kontrolle zu bringen – das akribisch vorbereitete Unternehmen scheitert jedoch kläglich und gerät rasch in Vergessenheit. Serge Gruzinskis anregendes Buch schildert diese beiden Episoden der beginnenden europäischen Expansion, die zwar fast zeitgleich, jedoch höchst unterschiedlich erfolgreich verliefen. Einsetzend mit der Vorgeschichte beider Unternehmungen, zeigt er, warum sich die Europäer gegen den »Gelben Drachen« nicht durchsetzen konnten, das Reich der aztekischen »Federschlange« jedoch im Chaos der Ereignisse unterging.

**Olaf Holzapfel: the Nomadic Criterion** LIT Verlag Münster  
Al Gore, der ehemalige Vizepräsident der USA, Friedensnobelpreisträger und Bestsellerautor, wagt in seinem neuen Buch einen Blick in die Zukunft. Er identifiziert diejenigen Kräfte, die unser Leben in den kommenden Jahrzehnten am stärksten verändern werden, und zeichnet so ein beeindruckend detailliertes Bild der Welt von morgen. Denn, so Gore, nur wem es gelingt, die Chancen und Risiken der Zukunft zu erkennen, kann sie auch gestalten. Wir leben in einer Zeit umwälzender Veränderungen. Aus der Vielzahl der Kräfte, die unsere Welt formen, greift Al Gore diejenigen heraus, die unsere Zukunft am radikalsten prägen werden: Neben der weiter zunehmenden Globalisierung der Wirtschaft sind das die Verschiebung der geopolitischen Machtverhältnisse, eine fehlgeleitete, allein auf Wachstum ausgerichtete Wirtschaftspolitik, der nicht nachhaltige Umgang mit unserer Umwelt und unseren Ressourcen sowie die Revolutionen in der digitalen Kommunikation, in der Biotechnik, den Neurowissenschaften und der Gentechnik. Inwiefern wir diese Entwicklungen gewinnbringend nutzen können und ab wann sie für uns zum Risiko werden, das debattiert Gore in seinem neuen, umfassenden Bestseller über unsere Zukunft.

**bd. Das südliche China; nach den hinterlassenen manuskripten im letztwilligen auftrag des verfassers hrsg. von E. Tiessen. 1912** Vintage

Vol. 65, 69, 74, etc. include Berichte der Kommission für

Oceanographische Forschungen im Rothen Meere.

*Denkschriften* Frederick Guttman

Mehrfache Reisen oder Pilgerfahrten nach Südindien führten Wolfgang Herbert, den „verspäteten Hippie“, mit Vorliebe an den Fuß des Arunachala, eines heiligen Berges in Tamil Nadu, wo der wohl paradigmatischste Weisheitslehrer des modernen Indien, Ramana Maharishi, gewirkt hatte. Berichtet wird über historische, mentale und leibliche Begegnungen mit Botschaftern des geistigen Indien – stets balancierend zwischen Skepsis und Offenheit. Allerorten wird dabei ausgelotet, wie weit eine – unter den Vorzeichen der Globalisierung – echte Begegnung zwischen Ost und West möglich sein mag. Das Buch ist eine Collage aus Reisejournalen, Reflexionen über orientalische Philosophie und deren Ertrag qua meditativer Exerzitien. Es erlaubt eine kaprizenhafte Lektüre, querfeldein und nach thematischem Gusto. Indien darf auch als Chiffre für die Suche nach dem wahren Selbst stehen, einer romantischen Sehnsucht nach – wie seit altersher kolportiert – dem Land der Weisen und Seher. Dabei begegnet der Autor einer genauso schockierenden wie befreienden Weltsicht: einer radikal non-dualen Ontologie. Entwickelt in den philosophischen Endnoten zu den heiligen Schriften der Hindus, den Veden, meisterlich entfaltet von Shankara als Advaita-Vedānta, der Lehre der „Nicht-Zweiheit“ und gegenpolig elaboriert in den metaphysischen Spekulationen der mahāyāna-buddhistischen Weisheitsliteratur. Dabei geht es um authentische Mystik – und die gipfelt immer in All-Einheitslehren: im Abendland eher verfeimt, aber unterströmig tradiert und weitergeführt von Plotin über Eckhart bis Spinoza und Ken Wilber. Sie werden zu Verbündeten im Ringen um eine Synthese oder einer Versöhnung zwischen „okzidentalem“ und „asiatischem“ Denken. Die Exkursionen sind dabei auch stets experimenteller Natur – sie führen ins Labor des eigenen Geistes. Der Autor hat sich viele Jahre mit yogischen und zen-buddhistischen Meditationsweisen befasst und versucht diese auf einer spirituellen Landkarte zu verorten. Dr. Wolfgang Herbert stammt aus Westösterreich und lebt als Professor für Vergleichende Kulturwissenschaften (Universität Tokushima) seit Ende der 1980er Jahren in Japan.

*Denkschriften - Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse* Springer-Verlag  
Beirut in nicht allzu ferner Zukunft. Unter dem Eindruck einer sich zuspitzenden politischen Krise, durch die der Libanon vernichtet zu werden droht, lernen sich zwei Studenten an der American University of Beirut kennen. Im Laufe der Zeit entdeckt der Libanese Mouad, dass sein neuer Kommilitone Ahmad in jeder Hinsicht über bemerkenswerte Fähigkeiten verfügt, die deutlich über diejenigen eines gewöhnlichen Menschen hinausgehen. So gelingt es seinem Freund, Mouad mehrmals in brenzligen Situationen zur Seite zu stehen. Während sich beide näher kommen, mehren sich die Hinweise auf einen möglicherweise unmittelbar bevorstehenden atomaren Schlagabtausch zwischen den Großmächten Terras. Schließlich spitzt sich die innenpolitische Lage in der Levante dermaßen zu, dass Mouad und seiner Familie nur noch die Flucht in den vermeintlich sicheren Norden des Libanons bleibt. Doch der Libanese wird während der ersten Kriegshandlungen von seinen Eltern getrennt. Da der Rückweg versperrt ist, bleibt ihm nur noch die Flucht zu seinem Geliebten, den er in dessen Beirut Wohnung vermutet. Gezeichnet von den apokalyptischen Erlebnissen während seiner Odyssee trifft er dort tatsächlich auf Ahmad. Wird Ahmad es zulassen, mit seinem Freund aus dem kriegsversehrten Libanon zu fliehen? Gelingt es seinem libanesischen Freund überhaupt, hinter Ahmads geheimnisumwitterte Maskerade zu blicken? Hat ihre Beziehung somit überhaupt eine Zukunft?

**Die Zukunft** Trescher Verlag

Der Band "Zirkuläre Positionen" verfolgt die Absicht, konstruktivistisches, kybernetisches und systemtheoretisches Denken als praxisorientierte Theorien zu entdecken. Die

Verbindung zwischen authentischer Darstellung der jeweiligen zentralen Ansätze in Interviews (u. a. mit Luhmann, von Foerster, Knorr Cetina, Serres, Baumann...) und kommentierenden Einführungen erschließt die Spannweite der Theorien wie auch deren Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten in professionellen Praxisfeldern. Das Bindeglied aller Beiträge ist die zirkuläre Argumentation. Diskutiert werden u. a. Probleme der Forschungsmethodik, die sich aus der Beobachtungsabhängigkeit auch des wissenschaftlichen Beobachtens ergeben, Probleme der Kommunikation, die auf die Selbstbezüglichkeit kommunikativer Verstehensprozesse zurückgehen, wie auch Fragen der Ethik, die die Rückbetreffenheit durch eigene Weltentwürfe betreffen. Außerdem werden zentrale Konzepte wie der "blinde Fleck", die "black box" und die "strukturelle Kopplung" sowie Leitmetaphern wie die des "Jokers", des "Parasiten" und des "Engels" erläutert. Die Interviews und Beiträge bieten einen leicht verständlichen, zuweilen unterhaltsam-spannenden Zugang zu komplexen Problemen und Entwürfen aktueller Theorien - eine ertragreiche Expedition in eine Welt ohne Denktabus und ideologische Beschränkungen.

**Stella Kramrisch** Campus Verlag

Peter Landgraf reiste mit der Eisenbahn durch die Länder Kasachstan, Usbekistan und Turkmenistan im Herzen Zentralasiens. Sein Fazit: Die Seidenstraße lebt. Ihr Mythos wird von den Völkern Zentralasiens mit neuem Leben durchdrungen. In seinem Buch schildert der Autor die unvergleichliche Schönheit der alten Handelsstädte Samarkand und Buchara, das quirlige Leben in den Basaren und die kulturellen Traditionen der vielfältigen Volksgruppen. Beeindruckt erzählt er von seinen Beobachtungen in den weitläufigen Steppen und Wüsten, dem Besuch der Oasenstadt Chiwa und dem bewegenden Schicksal der Ruinen von Merw. Die Reiseroute: Almaty, Turkestan, Taschkent, Samarkand, Buchara, Chiwa, Merw, Aschgabat.

*Dem Text ein Freund* UTB

For the past 140 years, Germany has been the central power in continental europe. Twenty-five years ago a new German state came into being. How much do we really understand this new Germany, and how do its people understand themselves? Neil MacGregor argues that, uniquely for any European country, no coherent, overarching narrative of Germany's history can be constructed, for in Germany both geography and history have always been unstable. Its frontiers have constantly shifted. Königsberg, home to the greatest German philosopher, Immanuel Kant, is now Kaliningrad, Russia; Strasbourg, in whose cathedral Wolfgang von Goethe, Germany's greatest writer, discovered the distinctiveness of his country's art and history, now lies within the borders of France. For most of the five hundred years covered by this book Germany has been composed of many separate political units, each with a distinct history. And any comfortable national story Germans might have told themselves before 1914 was destroyed by the events of the following thirty years. German history may be inherently fragmented, but it contains a large number of widely shared memories, awarenesses, and experiences; examining some of these is the purpose of this book. MacGregor chooses objects and ideas, people and places that still resonate in the new Germany—porcelain from Dresden and rubble from its ruins, Bauhaus design and the German sausage, the crown of Charlemagne and the gates of Buchenwald—to show us something of its collective imagination. There has never been a book about Germany quite like it.

**Perlen der Seidenstraße** []

China ist seit geraumer Zeit nicht mehr das exotische Land im "Fernen Osten". Die mit dem Anspruch einer neuen Weltmacht auftretende Volksrepublik stellt für die Länder Europas und des übrigen Westens eine große Herausforderung dar. Das vorliegende Buch untersucht und beschreibt erstmals umfassend die Bilder, Begriffe und kognitiven Prozesse in der chinesischen Ideen- und Kulturgeschichte, die der Wahrnehmung der räumlichen Welt, der Verortung der eigenen Position in dieser und besonders dem Verhältnis zur Ferne und dem Fremden zugrunde lagen. Diese sind zum großen Teil bis in die Gegenwart nachzuweisen, beginnen sich aber bereits in der frühen vorchristlichen Zeit zu entwickeln. Der zeitliche Schwerpunkt der Studie liegt in der beginnenden Neuzeit, in der sich die Kräfte und Mechanismen herauszubilden begannen, die die Verfassung der Welt in den kommenden Jahrhunderten prägten. Thomas Zimmer kann zeigen, dass die "Welt", als deren Mittelpunkt sich China über lange Zeit hinweg verstand, dem Land dabei erstaunlicherweise oft fremd und unzugänglich geblieben ist. Chinas "nationale Identität" ist in weiten Teilen bestimmt von einer grundsätzlichen Ablehnung des "Anderen". Um das Land und seine Menschen besser zu verstehen und ihnen die Chance zu bieten, in der Weltgemeinschaft selbst nicht mehr fremd zu sein, ist es an der Zeit, sich eingehender mit den Wurzeln der traditionellen chinesischen Weltordnungsvorstellungen und ihrer historischen Praxis zu beschäftigen.

**Germany** Büchner-Verlag

Diese Festschrift ehrt den eminenten Literaturvermittler zwischen Deutschland und China Prof. Dr. h.c. Zhang Yushu. Unter dem konfuzianischen Freundschaftsmotto vereinigt der Band kulturwissenschaftliche, linguistische und literaturwissenschaftliche Beiträge aus China, Deutschland, Japan

und Korea und zeugt vom Gelingen eines internationalen Forschungsaustausches. Der Jubilar studierte Germanistik an der Peking-Universität, wo er seit 1978 als Dozent und von 1985 bis 2004 als Ordinarius unterrichtete. Seit 1979 führten ihn wiederholt längere Delegations- und Forschungsaufenthalte nach Deutschland, u. a. 1991 bis 1993 auf Einladung der Humboldt-Stiftung als Gastordinarius an die Universität Bayreuth. Als Kuratoriumsmitglied des Deutsch-ostasiatischen

Wissenschaftsforums von Baden-Württemberg und als Organisator zahlreicher internationaler Symposien trug er wesentlich zum Kulturaustausch - auch zwischen asiatischen Staaten - bei. 2002 wurde er zum Ehrendoktor der Universität Tübingen ernannt. Für sein Mutterland hat er höchste Verdienste als Übersetzer wie als Herausgeber und Forscher erlangt, u. a. mit dem Briefwechsel Goethe/Schiller, den Schillerschen Dramen, der Lyrik von Droste-Hülshoff und Heine, Heines Prosaschriften, Schnitzlers Novellen und den Romanen Stefan Zweigs. Dank

seiner Initiative entwickelte sich das 2000 von ihm gegründete Jahrbuch Literaturstraße. Chinesisch-deutsches Jahrbuch für Sprache, Literatur und Kultur zu einem lebendigen Forum internationaler und interdisziplinärer Verständigung. Der Band umfaßt Beiträge zur auf China bezogenen Philosophie und Poetik, zur modernen deutschen, japanischen und koreanischen Literatur und ihren Rezeptionsprozessen von der Tang-Zeit bis zur Gegenwart.

Best Sellers - Books :

- [Ugly Love: A Novel By Colleen Hoover](#)
- [If He Had Been With Me](#)
- [How To Catch A Mermaid By Adam Wallace](#)
- [The 48 Laws Of Power By Robert Greene](#)
- [The Five-star Weekend](#)
- [The Silent Patient By Alex Michaelides](#)
- [The Inmate: A Gripping Psychological Thriller By Freida Mcfadden](#)
- [The Boy, The Mole, The Fox And The Horse](#)
- [Iron Flame \(the Emyrean, 2\) By Rebecca Yarros](#)
- [Ugly Love: A Novel](#)